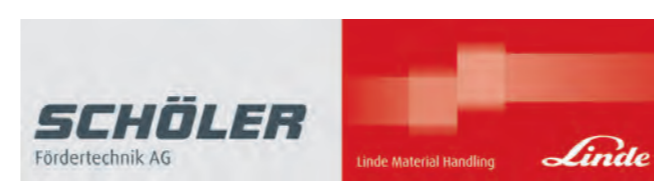


Schulmilch

Mit der  wachsen wir an Körper, Geist und Seele!



Informationsflyer über die Schulmilchinitiative 2014



Schulmilch

Mit der  wachsen wir an Körper, Geist und Seele!



Hintergrund

Die Schulmilchinitiative ist ein landesweit einmaliges Projekt, das aus einer gemeinsamen Initiative von 25 Bad Waldseer Firmen vollständig finanziert wird.

Frische regionale Milch

Die Intention und Motivation der Sponsoren ist es, allen Schülern des Schulzentrums einen guten Start in den Tag zu liefern. Dieser Start ist durch ein Glas frische, gesunde Milch am Morgen und in den Pausen gegeben. Darüber hinaus soll „Milch“ wieder als hochwertiges und gesundes Lebensmittel ins Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen gerufen werden.

Sozialer Aspekt

Toll ist auch, dass dieses Projekt einen starken sozialen Impuls bewirkt. Es gibt Begegnungen zwischen Grundschulern, Förderschülern, Werkrealschülern, Realschülern und Gymnasiasten. Schon vor Unterrichtsbeginn treffen sich die Schüler in der Cafeteria und genießen gemeinsam mit ihren Freunden ein Glas Kaba oder Milch.

Die Milch wird dank des Engagements der Bad Waldseer Firmen zu einem verbindenden Element und die Mensa des Bildungszentrums Bad Waldsee noch mehr zu einem Ort der Kommunikation.

Historie

2009/2010

- Das Schulmilchprojekt wird ins Leben gerufen.
- Die Dr. Schaette GmbH spendet 5000 Liter Milch.
- Nach 84 Schultagen ist die Milch aufgebraucht.

2011/2012

Zusätzliche Sponsoren für das Schulmilchprojekt werden gefunden:

- Bad Waldseer Bank eG
- Druckwerk Süd GmbH & Co. KG
- Expert Willi Keßler GmbH
- PlantaVet GmbH
- Dr. Schaette GmbH

Insgesamt können den Schulkindern über 8.000 Liter Milch zur Verfügung gestellt werden.

2012/2013

Neun weitere Sponsoren beteiligen sich an der Initiative.

2013/2014

Die Schülerfirma der Realschule übernimmt mit 20 Schülern das Projekt von der Firma Dr. Schaette und gewinnt 14 neue Sponsoren dazu.

Informationsflyer über die Schulmilchinitiative 2014

Timpel
Audi
Kfz-Technik

FENKER
Kfz-Technik

MALER BERTELE
Farbe mit Gefühl

BAUUNTERNEHMUNG Uwe Egle
Kfz-Technik

SCHÖLER
Kfz-Technik

Dr. Schaette
Das GesundKonzept für Tiere.

Leutkircher Bank eG
Bad Waldseer Bank · Bad Wurzacher Bank

groupconsult
groupware
netzwerk
administration

PlantaVet
NATÜRLICH ZUM ERFOLG

Harald Knoll :KBFG
STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER

BOHNER
Kompetenz in Küchentechnik

Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren eG

Heber Fördertechnik

STRASSER
Steinstraße 2 · 88339 Bad Waldsee
Tel. 3703
Gartengestaltung, Straßen- und Pflasterbau

expert
PREISENTWICKLUNG · KOMPETENZ

ihuga
ENERGIELEISTUNG

MGM
LEDERWAREN

Müller Reisen

NOLD
HYDRAULIK
PNEUMATIK
Die Nr.1 der Region*

Autohaus Stehle
Service mit Stern.

Christ GmbH
grafik und reproduktion

Durchführung und Ökologie

Die täglich frische und kostenlose Milch wird vom Dornahof bereitgestellt: Ab 7.00 Uhr in zwei Behältern, die mit Milch und Kaba – je nach Bedarf – für alle Schüler aufgefüllt sind. Gleichzeitig unterstützt die Koordinationsstelle Mensa die Mitarbeiter des Dornahofs. Unsere Milch stammt von verschiedenen Molkereien aus der Region.

Das Personal der Mensa sorgt ständig für die Ordnung und Sauberkeit an der Ausschensstation. Besonders ist, dass hier keine Pappbecher, sondern Gläser verwendet werden. Diese werden in der Cafeteria gereinigt.



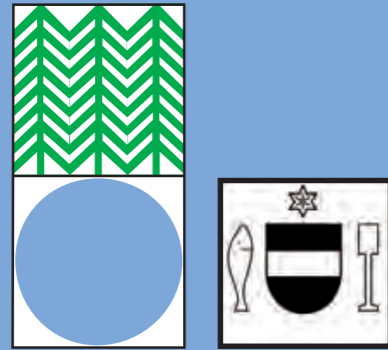
*keine konservierte Milch

Kontakt

Wenn Sie Interesse oder Fragen zu diesem Projekt haben, können Sie sich gerne an Frau Brigitte Czöndör oder an Frau Anna Pinzger wenden.

Brigitte Czöndör
Koordinationsstelle Mensa
Döchtbühlweg 19
88339 Bad Waldsee
fon 07524 97669-500
fax 07524 97669-502
mail b.czoendoer@ksm-bad-waldsee.de

Anna Pinzger
Realschule Bad Waldsee
Döchtbühlweg 1
88339 Bad Waldsee
fon 07524 97669-202
mail schuelerfirmars@gmail.com



Amtsblatt

der Stadt Bad Waldsee

Morgen (4.4) Sportler-Gala
in und an der Stadthalle – S. 4

6. Jahrgang – 3. April 2014 – Nr. 13

Gaisbeuren Haisterkirch Michelwinnaden Mittelurbach Reute

Schulmilchprojekt: 30.000 Liter in fünf Jahren

„Ja, ja, ja, die Milch, die schmeckt so gut“ – mit diesem Lied hat der Grundschulchor die Gäste der Feier „Fünf Jahre Schulmilchprojekt“ am Montag begrüßt. Und treffender als dieser musikalische Milchgruß hätten die Kinder das hochwertige und regionale Lebensmittel sicherlich nicht beschreiben können. Entsprechend gab es vom begeisterten Publikum tosenden Applaus für diesen tollen Einstieg in die Feierlichkeiten. Eingeladen hat die Schülerfirma der Realschule, die das Schulmilchprojekt im vergangenen Schuljahr komplett übernommen hat.

„Das Schulmilch-Projekt ist ohne Wenn und Aber zur Nachahmung empfohlen. Wir erheben auch keine Lizenzgebühren“, sagte Bürgermeister Roland Weinschenk bei seiner Begrüßung. Hier stünden regionale Aspekte sowie der Start in einen gesunden Tag im Vordergrund. Zudem passe es hervorragend zum Fairtrade-Gedanken der Stadt. Es freue ihn sehr, dass

die Schüler wieder 17 Sponsoren finden konnten, die über 10.000 Euro bereit gestellt hätten. So galt sein besonderer Dank den Schülern, der betreuenden Lehrerin Anna Pinzger, Brigitte Czöndör von der Mensa und natürlich den Sponsoren.

Mit großer Freude begleite er das Projekt von Beginn an, sagte der Landtagsabgeordnete Paul Locherer. Die Schüler setzten hier ein Zeichen für Regionalität und die Wertschätzung der Landwirte. Dieses Schulmilch-Projekt sei ein besonders vorbildliches und sei damals das erste in Baden-Württemberg gewesen. Mittlerweile sei die EU darauf aufmerksam geworden und plane, mehr Geld für Obst sowie Schulmilch in die Schulen fließen zu lassen.

Es sei ihr ein Herzensanliegen, heute hier zu sein, sagte Schulamtsdirektorin Petra Blust. Als Landwirtstochter sei sie mit Kühen und Milch groß geworden und wisse, wie wertvoll dieses Nahrungsmittel sei. Von der Schülerfirma profitierten alle, vor allem die Mitschüler. „Ohne euer Engagement und das der Sponsoren würde es keine Milch hier geben.“



Auch Albrecht Kümmel vom Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg lobte die Bad Waldseer

Schulmilch-Aktion als vorbildlich. Laut Schülerfirma wurden seit Beginn des Projekts hier über 30.000 Liter Milch kostenlos an die Schü-

ler ausgeschenkt. Dafür waren Spendengelder in Höhe von rund 36.000 Euro notwendig.

Text/Foto: Brigitte Göppel

Ansprechpartner des Schulmilchprojekts sind die Schülerfirma unter schuelerfirmars@gmail.com, die Konrektorin Anna Pinzger unter pinzger@rsbadwaldsee.de sowie Brigitte Czöndör von der Koordinationsstelle Mensa, Tel. 97669500, E-Mail: info@ksm-bad-waldsee.de

Sponsoren sind die Firmen KBFG Steuerberatung Harald Knoll, Raiba Reute-Gaisbeuren, Omnibus Müller, Nold, Leutkircher Bank, Uwe Egle, Schoeler Fördertechnik, Autohaus Stehle, Expert Willi Kessler, Hugo Heber, Dr. Schaepte, PlantaVet, Bertele Malergeschäft, Strasser, Real, Thüga sowie eine Privatspenderin.

Schulmilchprojekt geht in die fünfte Runde

Der Milchstand in der Mensa soll weiterhin Treffpunkt für die Schüler auf dem Döchtbühl bleiben

Von Carina Maucher

BAD WALDSEE - Das Schulmilchprojekt des Bildungszentrums Bad Waldsee startet ins fünfte Jahr. Bei der Auftaktveranstaltung am Dienstag freuten sich Sponsoren, Schüler und Lehrer über das langjährige Projekt. „Ich hoffe, dass wir auf dem erfolgreichen Weg bleiben und auch ein Zehnjähriges feiern können“, sagte Bürgermeister Roland Weinschenk. „Zudem passt das Angebot von lokaler Milch sehr gut in das Fair-Trade-Konzept der Stadt.“ Die Schüler des Grundschulchores der Döchtbühlschule begrüßten die Gäste zur Feier des Tages mit dem Milchgruß. Zum Refrain „Ja, ja, die Milch schmeckt so gut“ stimmten sogar die Rektoren und Sponsoren ein. Die Milch verleihe schließlich ein Stück Lebenskraft, so Weinschenk.

Die Schulmilch im Bildungszentrum Bad Waldsee gibt es seit 2009. Damals rief die Firma Schaette mit einer Spende von 5000 Litern Milch das Projekt ins Leben. Im letzten Jahr wurde das Projekt vollkommen von der Schülerfirma „Schulmilch“ der Realschule übernommen. Deshalb moderierten die Schüler am Dienstag selbst die Auftaktveranstaltung und zeigten, wie viel freiwillige Arbeit sie in das Schulmilchprojekt investieren. Auch der CDU-Landtags-



Vertreter der Schüler, der Schulen, der Stadt, des Landes und der Sponsoren freuen sich über das fünfte Jahr Schulmilch.

FOTO: CARINA MAUCHER

abgeordnete Paul Locherer ist vom Angebot begeistert: „Ich begleite das Schulmilchprojekt mit großer Lust und Freude. Die beteiligten Schüler lernen, was gesunde Ernährung heißt und sind ehrenamtlich engagiert.“

Seit Projektbeginn wurden ungefähr 30 180 Liter Milch ausgeschenkt. Für diesen Service wurden laut der Schülerfirma hierzu in den vergangenen Jahren 36 000 Euro an Spenden benötigt. Deshalb ist Albrecht

Kümmel vom Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg überzeugt, dass sich die Sponsoren weiterhin ermutigen sollen, die Schulmilch zu unterstützen, um sie am Leben zu halten. Auch Schulamtsdirektorin Petra Blust ist vom Projekt angetan: „Ich starte jeden Tag mit einem Glas Milch in den Tag, deshalb gefällt mir diese Aktion besonders gut. Ich finde es toll, dass sich die Schüler um die Projektfinanzierung und das Werben

um Sponsoren kümmern. Wirtschaftliche Begriffe werden nicht nur in der Theorie gehört, sondern in der Praxis angewandt“.

Aktuell wird das Schulmilch Projekt von 16 Sponsoren unterstützt, zusätzliche Investoren sind jederzeit erwünscht und können sich mit der Schulfirma in Verbindung setzen. In einem sind sich alle einig: Die Milch ist aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken und der „Milchstand“ in der Mensa soll auch weiterhin ein

Treffpunkt für die Schüler auf dem Döchtbühl bleiben.

Ansprechpartner für das Projekt sind die Schülerfirma unter
✉ schuelerfirmars@gmail.com
die betreuende Lehrerin Anna Pinzger:
✉ pinzger@rsbadwaldsee.de
sowie Brigitte Czöndör von der Koordinationsstelle Mensa, Döchtbühlweg 19, Telefon: 07524/97669500, E-Mail:
✉ info@ksm-bad-waldsee.de

Berichterstattung in der Zeitschrift Schulverpflegung Ausgabe 3/2013



Aus einer Weihnachtsspende entwickelte sich im Bildungszentrum in Bad Waldsee dank Sponsoren eine erfolgreiche Schulmilchinitiative. Zwei Leserinnen berichten aus der Praxis.

Frischer Kick in den Schultag

Es ist kurz nach 7 Uhr. Kurz bevor der Unterricht beginnt, eilen einige Schüler in die Mensa des Bildungszentrums Döchtbühl in Bad Waldsee, um schnell noch ein Glas frische Milch zu genießen – natürlich kostenlos. Wie kam es zu dieser Schulmilchinitiative und weswegen ist sie ein so großer Erfolg? Ins Rollen brachte dieses Projekt Ende 2009 der Geschäftsführer der Dr. Schaette GmbH, Volker Schwarz, mit einem Anruf

„Dank Sponsoren konnten den Schülern 8.000 l Milch kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Freude über Milch und Kakao war bei den Schülern natürlich riesig.“

Brigitte Czöndör, Koordinationsstelle Mensa

bei der Leiterin der Koordinationsstelle Mensa, Brigitte Czöndör. Anstatt seinen Kunden Weihnachtsgeschenke zu machen, bot er an, der Mensa 5.000 l Milch zu spenden, um „Milch als hochwertiges und gesundes Lebensmittel wieder mehr ins Bewusstsein zu rücken.“ Die anfänglichen Bedenken, dass Milch oder Kaba bei den Schülern nicht gut ankommt oder, dass dies „uncool“ wirkt, erwiesen sich bereits am ersten „Milchtag“ als falsch. Denn ab dem Zeitpunkt an dem das bis dahin landesweit einmalige Projekt im Dezember 2009 startete, tranken die Schüler so viel Milch, bis sie die 5.000 l gesponserter Milch „leergetrunken“ hatten und das schon nach nur 84 Schultagen.

Nachdem es keine Milch mehr in der Mensa gab, landeten zahlreiche Briefe im Kummerkasten. Alle Schüler wünschten sich, dass die Milch wieder in der Mensa bereitsteht. Es führte sogar soweit, dass manch einer bereit gewesen wäre, sein Sparschwein zu schlachten und damit das Milchprojekt zu finanzieren. Es wurden also alle Hebel in Bewegung gesetzt, dass die Schulmilchinitiative in die zweite Runde starten konnte. Denn für die Schüler ist es besonders toll, wenn sie zwischen den Stunden ein erfrischendes Glas Milch zu sich nehmen können. Für viele ist das Glas Milch auch ein Frühstückersatz und zudem finden durch die Schulmilchinitiative die Schüler der Grund-, Werkreal-, Real-, und Förderschule sowie des Gymnasiums einen gemeinsamen Nenner: ein Glas Milch. Somit entwickelt sich Kommunikation „Schulen übergreifend“ und es spielt dabei keine Rolle „von wo“ jemand kommt. Alle trinken ihre Milch, die Kinder unterhalten sich mit ihren Freunden und erleben einen guten Start in den Tag mit anderen zusammen. Dadurch kommt der pädagogische Wert stark zum Ausdruck, den die Schulmilchinitiative mit sich bringt.

Zweite Runde mit Verstärkung

Unter der Initiative und dem Engagement von Volker Schwarz und dank der Unterstützung von Brigitte Czöndör sowie der aktiven Unterstützung von Seiten von Alfred Maucher, dem Schulträger und Hauptamtsleiter wurden weitere Sponsoren für das Schuljahr

2011/2012 gefunden. Dank dieser Sponsoren konnten den Schülern insgesamt 8.000 l Milch zur Verfügung gestellt werden. Die Freude war natürlich riesig, als die Milch wieder in zwei Behältern zur Verfügung stand – einer gefüllt mit Milch und ein Zweiter mit Kaba, die sobald sie leer sind vom Team des Dornahofs unter der Leitung von Steffen Gross wieder aufgefüllt werden. Die Gläser aus denen die Kinder ihre Milch trinken, bleiben in der Mensa und werden in der Küche wieder gereinigt.

Schülerunternehmen

Zu Beginn des Schuljahrs 2012/2013 koordiniert eine Schülerfirma das Milchprojekt unter der Leitung von Anna Pinzger, der stellvertretenden Schulleiterin der Realschule der Stadt Bad Waldsee. Fortlaufende Unterstützung gibt es vom Unternehmen Dr. Schaette, der Koordinationsstelle Mensa sowie der Stadt Bad Waldsee (Alfred Maucher). Die Idee hinter dem Schülerunternehmen war, dass die Schüler bei diesem Projekt lernen, Verantwortung zu tragen, sich beruflich zu orientieren sowie zu verstehen, welche Arbeit hinter einer solchen Aktion steckt. Diese Idee wurde in die Tat umgesetzt und das Schülerunternehmen konnte als voller Erfolg verbucht werden – sowohl für das gesamte Bildungszentrum am Döchtbühl, insbesondere der Mensa, als auch für die Schüler selbst. Die 20 Jugendlichen, die sich in dem Projekt engagieren, konnten z. B. in der vergleichsweise kurzen Bestandszeit bereits zehn neue Sponsoren finden, die das Projekt unterstützen.

Wünschenswert wäre es, wenn sich andere Schulen ein Vorbild an diesem Schulmilchprojekt nehmen, sodass Milch an vielen Schulen zur Verfügung steht und von Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern kostenlos getrunken werden kann – und so eine kleine erfrischende Zwischenmahlzeit ermöglicht oder einfach nur den Tag versüßt.

Fabienne Fiedler, Brigitte Czöndör, Koordinationsstelle Mensa

Foto: © Jag. oz – Fotolia.com

Weltschulmilchtag

Am 25. September 2013 findet der Weltschulmilchtag statt.

Milch und Milchprodukte sind wichtige Bestandteile einer gesunden Ernährung. Um diesem Thema mehr Aufmerksamkeit

zu verleihen, wurde 2000 der Weltschulmilchtag von der Organisation für Ernährung und Landwirtschaft der Vereinten Nationen (FAO) ins Leben gerufen. Das Ziel ist, die Aufmerksamkeit von Schülern, Eltern und Erziehern sowie der Politik auf die Schulmilch zu lenken. Das Problem: Viele Schüler gehen heute ohne Frühstück zur Schule. Eine wissenschaftliche Untersuchung der Universität Dortmund belegt, dass Schüler, die morgens zu Hause frühstücken und auch in der Schule ein zweites Pausenfrühstück, insbesondere mit Milch- und Milchprodukten, erhalten, ihren „Glukosespiegel“ hoch genug halten, über eine messbar höhere Konzentrations- und Merkfähigkeit verfügen und damit zu wesentlich besseren schulischen Leistungen gelangen können. Zudem stärkt Calcium in der Milch die Knochenbildung. Dieses Potenzial sollten auch die Schüler nutzen, die jetzt noch ohne Frühstück zur Schule gehen. Zum Weltschulmilchtag finden zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen statt. Weitere Informationen gibt es hierzu auf: www.weltschulmilchtag.de.

EU-Förderung

Schulmilchprogramm: Die Europäische Union unterstützt mit Zuschüssen Schulen und andere Bildungseinrichtungen, damit diese den Schülern Milch und -produkte anbieten können. Alle Informationen zu den Programmen und der Anmeldung in den einzelnen Bundesländern gibt es auf:

www.gastroinfoportal.de/schulmilch

Mit Schulmilch fit und leistungsstark durch den Tag!



Landliebe

Schulmilch

- als Baustein einer ausgewogenen Ernährung
- mit 1,5 % Fett
- als frische Landmilch und in den Sorten Schoko, Vanille, Erdbeere und Karamell
- in praktischen 0,25 l - Portionen

Fotos: Mensa/Bad Waldsee, © Jag. oz – Fotolia.com